



## Ägyptischer Minister zu Gast im Fraunhofer IPK

29.06.2010

Anwendungsorientierte Forschung als Exportschlager: Das Fraunhofer IPK begrüßt immer häufiger internationale Besucher, die sich über das »Erfolgsmodell Fraunhofer« informieren möchten. Aus diesem Grund besuchte am 24. Juni 2010 der ägyptische Minister für Handel und Industrie, S.E. Eng. Rashid Mohamed Rashid das Institut.

Als größte Organisation für angewandte Forschung in Europa bildet die Fraunhofer-Gesellschaft einen wichtigen Baustein der deutschen Forschungslandschaft. Sie hat den Auftrag, in enger Kooperation mit der Industrie Entwicklungen und Anwendungen zu optimieren sowie Ergebnisse der Grundlagenforschung in marktreife Produkte zu überführen. Eine Organisation mit ähnlicher Zielsetzung wünscht sich Minister Rashid auch für Ägypten. Bei seinem Besuch im Produktionstechnischen Zentrum Berlin (PTZ) am Charlottenburger Spreebogen konnte er sich aus erster Hand über die erfolgreiche Umsetzung des Fraunhofer-Modells in der deutschen Hauptstadt informieren.

Prof. Dr. h. c. Dr.-Ing. Eckart Uhlmann, Leiter des Fraunhofer IPK, begrüßte den Gast gemeinsam mit einer Delegation wichtiger Vertreter der ägyptischen Wirtschaft und Medien und präsentierte ausgewählte Forschungsthemen des Instituts. Die Gruppe interessierte sich besonders für Schrittmachertechnologien des Hauses – Entwicklungen, die weit über den aktuellen State of the Art hinaus gehen – in den Bereichen Produktionssysteme und Industrieautomatisierung sowie Virtuelle Produktentstehung. Große Aufmerksamkeit erregte zudem ein Forschungsprojekt, bei dem das Fraunhofer IPK in Kooperation mit dem ägyptischen Ministerium für höhere Bildung und wissenschaftliche Forschung das nationale Innovationssystem Ägyptens bewertet. Dabei sollen unter anderem Möglichkeiten einer effizienteren Zusammenarbeit von Forschung und Industrie aufgezeigt werden.

Das Fraunhofer-Institut für Produktionsanlagen und Konstruktionstechnik IPK betreibt angewandte Forschung und Entwicklung auf den Gebieten zukunftsorientierter Technologien für den Produktionsprozess und das Management von Unternehmen. Zu den Aufgaben des Fraunhofer IPK gehört es, für industrielle und öffentliche Auftraggeber Basisinnovationen in funktionsfähige Anwendungen zu überführen.

### Kontakt

Steffen Pospischil M.A.

Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 030 - 39006 - 140

Fax: 030 - 39110 - 37

E-Mail: [steffen.pospischil\(at\)ipk.fraunhofer.de](mailto:steffen.pospischil(at)ipk.fraunhofer.de)

Web: [www.ipk.fraunhofer.de](http://www.ipk.fraunhofer.de)

Quelle: Fraunhofer-Institut für Produktionsanlagen und Konstruktionstechnik IPK

Redaktion: 29.06.2010

Länder / Organisationen: Ägypten

Themen: Infrastruktur, Engineering und Produktion, Grundlagenforschung, Innovation

[Zurück](#)

---

## Weitere Informationen

